

Morgenstern, Christian: Ich sehe vor mir das schwarze Loch (1892)

1 Ich sehe vor mir das schwarze Loch,
2 das tiefe, abgründige Loch,
3 in das ich tausend und abertausend
4 Gedanken hinuntergeworfen,
5 goldene Gedanken
6 zu Menschenlust und Vorteil,
7 die niemand wollte,
8 denen niemand Gestalt lieh.
9 Und doch warens
10 Schöpfergedanken,
11 oh glaubt mir,
12 des Lichtes wert.
13 Was sollt ich mich brüsten?
14 Wer so viel
15 in Jahren und Jahren
16 versinken sah,
17 wer so viel Frühlinge
18 ungeschaut opferte,
19 ihm ist das Herz
20 nicht mehr danach,
21 sich vor Menschen zu brüsten.
22 Er sieht nur mit starrem Aug
23 und zuckendem Mund
24 auf den Abgrund Vergessenheit,
25 der ihm zu viel verschlang.

(Textopus: Ich sehe vor mir das schwarze Loch. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/56924>)